

# *St.-Elisabeth-Bote*

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

12. Jg. Nr. 22/2018

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

27.05.2018

## GOTTESDIENSTE UND TERMINE

### Sonntag 27.05. DREIFALTIGKEITSFEST

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Lutsch-Gerten (Dudeldorf)

10.30 Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

### Montag 28.05. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für einen alten Menschen, um einen friedlichen und würdigen Lebensabend

13.00-15.00 Uhr Redaktionssitzung "Liturgisches Jahrbuch" in Trier

### Dienstag 29.05. Hl. Bischof Maximin von Trier

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für verstorbene Frau Luise Würtz, verstorbenen Sohn Wilfried und Schwiegertochter Maria

### Mittwoch 30.05. Vom Wochentag

Keine Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

14.30 Uhr Seniorenkaffee im Gemeindehaus

### Donnerstag 31.05. FRONLEICHNAM

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

09.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Sölm, anschließend dort Fronleichnamsprozession

10.30 Uhr Hochamt vom Fest des Leibes und Blutes Christi in der Pfarrkirche von Speicher, anschließend dort Fronleichnamsprozession

### Freitag 01.06. Hl. Justin, der Märtyrer

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des Heiligen Geistes

### Samstag 02.06. Hl. Simeon, Einsiedler in der Porta Nigra in Trier

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

17.30 Uhr Sonntag-Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Herforst anlässlich des dortigen Heimatfestes

### Sonntag 03.06. NEUNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbene Frau Ildeho-Feilen

*FRONLEICHNAM. Ja, in dieser heiligen Hülle wohnt der Gottheit ganze Fülle. Betet ihn in Demut an, der so Großes uns getan!*

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail [heinz@uni-trier.de](mailto:heinz@uni-trier.de)

AM DREIFALTIGKEITSSONNTAG IN AUW BEGRABEN. Es geschah an Dreifaltigkeit, dem 27. Mai 1714. Da wurde vor der Kirchentüre in Auw ein am Tag zuvor verstorbener, "besessener" Mann aus Neidenbach begraben. Er hieß Christoph Grün. Wahrscheinlich war er geistig gestört und litt unter epileptischen Anfällen. Auf einen zweiräderigen Karren gebunden, hatten ihn seine Verwandten am Pfingstdienstag nach Echternach gebracht (Springprozession), wo der Kranke aber keine Heilung fand.

Wahrscheinlich hörten sie in Echternach von dem Marienwallfahrtsort Auw an der Kyll. Jedenfalls brachten sie den in ihren Augen vom Bösen "Besessenen" dorthin, wo sie hofften, dass er von seinem Übel befreit würde. Im Auw wurde der Geisteskranke gebunden vor den Muttergottesaltar gelegt. Mit ihm ereigneten sich nach den Angaben des Auwer Pfarrers Nikolaus Dichter (+ 1752) merkwürdige Dinge in der Muttergottes-Kirche. Man hatte den Kranken zwei Tage, auch nachts, in der Kirche gelassen. Am Donnerstag der Pfingstwoche wälzte er sich während der Messe von der Empore, wo er gefesselt gelegen hatte, die Steintreppe herunter. Bei der Wandlung stand er aufrecht neben dem Altar und "klapperte mit den Messkännchen". Der "besessene" Mann aus Neidenbach "prophezeite" auch über den Wallfahrtsort Auw, wo angeblich dem Teufel besonders viele Seelen entrissen würden. Christoph Grün starb am Samstag in der Pfingstwoche 1714 in Auw und wurde am Dreifaltigkeitssonntag von Pastor Nikolaus Dichter vor dem Portal der (alten) Pfarrkirche von Auw beerdigt.

MAIANDACHT IN AUW. Mit einer Marienmesse am Abend des 1. Mai haben wir in der Pfarr- und Wallfahrtskirche von Auw an der Kyll den "Muttergottes-Monat" eröffnet. Wenn ich abends die Kirche abschloss, brannten gewöhnlich einige Kerzchen auf dem Ständer neben dem Muttergottes-Altar, mehr als sonst. Das zeigt, dass im Mai immer wieder Beterinnen und Beter zur Muttergottes von Auw gekommen sind. Am Mittwoch, dem 16. Mai (2018), war eine große Gruppe von Frauen aus der Pfarreiengemeinschaft Wadgassen im Saarland in Auw. Zusammen mit ihrem Pastor, Pfarrer Peter Leick, hatten sie im Bus eine Tagesfahrt in die Südeifel gemacht. In der Stiftskirche von Kyllburg, wo die "Staudenmadonna" auf dem Sakramentsaltar steht, hatten sie die hl. Messe gefeiert. Am Nachmittag kamen sie nach Auw, wo sie in der Wallfahrtskirche eine Maiandacht hielten und eine schöne Votiv-Kerze stifteten. Die Tagesfahrt fand mit einem gemeinsamen Abendessen im "Alten Pfarrhaus" in Auw an der Kyll ihren Abschluss.

ÄPES FIR ZE LAACHEN. Auf der schön gedruckten Karte mit dem Wappen des Erzbischofs von Luxemburg stand auf Französisch sinngemäß: Ehrendomherr Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz wird hiermit anlässlich der Schlussfeier der Muttergottes-Oktav zur Pontifikalmesse in der Kathedrale und zum anschließenden Mittagessen im Bischofshaus eingeladen. Ein freundlicher, mir bekannter Herr aus Luxemburg, der in Bollendorf wohnt, brachte mich morgens zum Bischofshaus im Zentrum der Stadt Luxemburg. Nach dem Empfang fuhr ich, eingeladen vom Apostolischen Nuntius in Belgien und Luxemburg, in dessen Auto mit in die Kathedrale und später wieder zum Bischofshaus zurück. Mit meinem luxemburgischen Fahrer hatte ich vereinbart, dass er mich um 14.45 Uhr am Bischofshaus mit dem Auto abholen sollte.

Nach dem Festessen war der Herr aus Luxemburg, der mich gebracht hatte, pünktlich am Bischofshaus. An sich war wegen der um 15.00 Uhr beginnenden Schlussprozession der Oktav die Straße vor dem Bischofshaus gesperrt. Zwei Luxemburger Polizisten ließen niemand durchfahren. Sie stoppten auch meinen Fahrer. Auf Luxemburgisch bekam er zu hören: "Sie können hier nicht hereinfahren!" Darauf mein Fahrer: "Ich muss im Bischofshaus den Herrn Kardinal (!) HEINZ aus MAINZ abholen." Darauf einer der Polizisten: "Ah, den kennen wir. Dann dürfen Sie reinfahren!"